

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Baustellenbesichtigungen

Die Sektion Aargau des SIA organisiert die Besichtigung von zwei interessanten Baustellen in der Stadt Aarau. *Treffpunkt:* 16. März 1971 um 16.15 h im Casinogarten (Abfahrtsrampe beim Hübscherhaus). *Programm:* 16.15 h Besichtigung des unterirdischen Parkhauses mit Zivilschutzanlage Casinogarten (Ingenieurgesellschaft H. Zumbach/Dr. Heierli). 17.30 h Besichtigung des Neubaus Hotel Aarauerhof (Arch. Dr. J. Dahinden). Die Bauvorhaben werden von den Projektverfassern und Vertretern der Bauunternehmung erläutert. Ab 18.30 h gemütliches Zusammensein und Aussprache.

Ankündigungen

Kunstgewerbemuseum Zürich

Ausstellung «Zürich plant – plant Zürich?»

Noch bis zum 23. Mai 1971 wird im Kunstgewerbemuseum Zürich (Ausstellungsstrasse 60) diese Ausstellung gezeigt. Es geht dabei nicht einfach darum, dem Publikum die Arbeit des Stadtplanungsamts und weiterer Verwaltungsstellen näher zu bringen; es geht darum, die künftige Entwicklung Zürichs zur Diskussion zu stellen, Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, den Bürger ins Gespräch über die Zukunft der Stadt hineinzuziehen. Die Ausstellung will den Besucher zur Mitarbeit anregen.

«Zürich plant – plant Zürich?» ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und Kritikern der Stadtverwaltung, zwischen Fachleuten und Laien, zwischen Planern und «Bepflanzern». Die Ausstellung liefert keine Rezepte, sie verkauft keine Lösungen. Sie wirft Schlaglichter; sie will kein beifälliges Kopfnicken, sondern Auseinandersetzung erzeugen. Sie will weniger Antworten geben, als Antworten herausfordern. Sie zeigt, dass in der Stadtplanung Verwirrung herrscht und dass die Klarheit noch geschaffen werden muss.

Der erste Teil der Ausstellung ist der Sektor der kritischen Fragen. Dieser Sektor führt in eine immer grössere Enge, in eine Sackgasse hinein. Der Fluchtweg aus der Sackgasse leitet hinüber in den «Sektor der Hoffnung», welcher Ideen und Vorschläge zur künftigen Gestaltung der Stadt präsentiert. Im Schlussteil werden die Möglichkeiten und die Unmöglichkeiten der Mitbestimmung dargestellt. Der Besucher erhält Gelegenheit, an Ort und Stelle damit zu beginnen, seine Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und 14 bis 18 h, donnerstagnachmittags durchgehend bis 21 h. Samstags und sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Montags geschlossen.

Fachmesse «Baulemente 71», Spreitenbach

Im Einvernehmen mit dem Schweiz. Hauseigentümergebund findet in den Messegebäuden Zürich-Tor in Spreitenbach vom 9. bis 14. März 1971 die Ausstellung für Bauelemente und Altbaumodernisierung statt.

Diese Baufachausstellung umfasst vorwiegend vorfabrizierte Elemente für Innenausbau, Rohbau und Fertigbau, Bauelemente und Bausysteme, sanitäre und elektrische Apparate und Installationen, Isolationen, Wand-, Boden- und Deckenbeläge, Heizungen, Einbaubäder usw. Eine Anzahl Aussteller widmet sich besonders der Altbaumodernisierung. Wenn man bedenkt, dass in der Schweiz noch 2 Mio Altbauten aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg bestehen, die vorteilhaft mit modernen Mitteln restauriert und modernisiert werden könnten, dürfte dieser Ausstellung von Hausbesitzern, Architekten und Bauunternehmern entsprechende Beachtung geschenkt werden. *Öffnungszeiten* täglich von 9 bis 18 h.

Initiativkomitee der Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik Gründungsversammlung und Vortragstagung in Zürich

Das Initiativkomitee Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik lädt Interessenten zur Vortragstagung und konstituierenden Versammlung auf Freitag, den 26. März 1971 ein. Ort: ETH Zürich, Maschinenlaboratorium II, Hörsaal D 28, ein. Die zu gründende Gesellschaft wird sich mit den Problemen der

Reinraumtechnik befassen, wie biologische und partikuläre Kontamination, Messtechnik, Normen u. a. und will die internationale Zusammenarbeit pflegen. Programm 9.30 bis 17.30 h: Begrüssung, Film «Clean Air is a Breeze»; Obering. B. Regenscheid, Aachen: «Reine Felder in Reinnräumen»; B. O. Lindahl, Jönköping, Schweden: «Probleme der messtechnischen Überwachung von Reinnraumanlagen»; Dr. H. U. Wanner, ETHZ: «Nachweis und Beseitigung von Mikroorganismen in der Luft»; Dr. med. N. Ganzoni, Oberarzt am Kantonsspital Zürich: «Reinraumtechnik klinisch realisierbar?»; J. P. Décosterd, Zürich: «Reinraumtechnik bei der Mikroelektronik». Nachmittags Orientierung über die Ziele der Gesellschaft und über die zu bildenden Fachgruppen, Diskussion; anschliessend konstituierende Versammlung. Anmeldung bis spätestens 15. März an das Initiativkomitee der Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik, SRRT, Postfach 328, 5401 Baden.

Tolérances et exactitude dans le bâtiment, colloque à Copenhague

Ce colloque, organisé par le Conseil international du bâtiment pour la recherche, l'étude et la documentation (CIB), aura lieu à Copenhague du 19 au 21 avril 1971.

Le sujet du colloque sera le problème d'arriver à et de contrôler l'exactitude dans le bâtiment. Il a deux buts: Donner des informations sur les résultats du travail effectué par la commission du CIB, W 49, et d'obtenir les réactions des cercles des praticiens. L'accent sera mis sur les grandes lignes, plutôt que sur des détails. Les tolérances sont un instrument pour optimiser le processus de la construction, en ce qui concerne l'économie et la sécurité. Le colloque est destiné aux personnes responsables dans l'industrie du bâtiment, qui sont bien placées pour projeter et décider sur le principe de production des éléments et des systèmes de construction et du processus de la construction au chantier.

Les thèmes du colloque seront: Principes et définitions, Comment assurer l'exactitude dans la fabrication, Comment assurer l'exactitude dans la délimitation, Comment assurer l'exactitude de l'assemblage, Facteurs influençant le choix des tolérances.

Les membres du CIB et de la FIG (la Fédération Internationale des Géomètres) ainsi que les personnes représentant l'industrie de la construction sont invités à participer. Le nombre de participants doit se limiter à environ 120. On encouragera une ample représentation de pays ayant différents systèmes de construction. Un résumé des discussions sera adressé aux participants après le colloque.

Les langues du colloque seront l'anglais et le français. Une traduction simultanée anglais-français et vice-versa sera assurée aux séances.

Les frais d'inscription sont de 65 US \$ et comprennent: les services et les facilités offertes au colloque, l'excursion et les déjeuners pendant les trois jours du colloque.

Veuillez adresser la formule d'inscription *jusqu'au 15 mars 1971* et toute autre correspondance au CIB Colloquium 1971, Danish Institute of Building Research, 20 Borgergade, DK-1300 København.

Haus der Technik e. V., Essen, Veranstaltungsprogramm

Soeben ist das reichhaltige Programm der Vorträge, Kurse und Seminare für das Sommersemester 1971 im Haus der Technik e. V. (Ausseninstitut der Technischen Hochschule Aachen) erschienen. Es umfasst den Zeitplan für die Monate April bis Juni 1971. Interessenten können es auf der Redaktion einsehen. Adresse: Haus der Technik e. V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767.

Kurse der Zentralstelle für berufliche Weiterbildung

Die Abend- und Tagesfachschule der Zentralstelle für berufliche Weiterbildung (ZbW) gibt das Programm für das Sommersemester 1971 bekannt. Es enthält unter anderen folgende Kurse:

– *Fortbildungskurse* für in der Maschinenindustrie Tätige (Werkstattberufe zum Maschinenzeichner, Werkmeister/Vorarbeiter bzw. Betriebsfachmann; Maschinenzeichner zum Zeichner/

Konstrukteur). Diese finden in St. Gallen und in Rorschach statt und dauern fünf Semester

- *Vorbereitungskurse* auf das Studium an einem Tagestechnikum bzw. am Abendtechnikum St. Gallen
- *Industrie-Elektronik* (Zweites Semester der viersemestrigen Ausbildung). 18 Abende zu 2 1/2 Stunden, jeweils mittwochs oder freitags. Gelernte Elektriker können direkt in das zweite Semester eintreten
- *Spezialkurse* und Vortragsreihen: Netzplantechnik für Anfänger (Tageskurs, Beginn 23. April, Dauer fünf Tage); *Betriebsorganisation* (Einführung in ein integriertes Informationssystem eines industriellen Betriebes, sieben Abende zu 2 1/2 Stunden, jeweils am Dienstag, Beginn 17. August); *Neue Werkstoffe* (duoplastische Kunststoffe, Aluminium und Aluminiumlegierungen, Buntmetalle, acht Abende, Beginn 22. April).

Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Programme bei der Abend- und Tagesfachschule der ZbW, 9000 St. Gallen, Blumenbergstrasse 3, Telefon 071 / 22 69 42.

Studienreise der Europrefab nach Österreich

Die Europrefab führt die oberwähnte Studienreise nach Österreich vom 25. bis 28. April 1971 durch mit dem Zweck, einen Einblick zu geben in die heutige Entwicklung der Bauindustrialisierung. Die Anmeldefrist läuft am 2. April 1971 ab. Bis dahin muss auch die Überweisung des Reisekostenbeitrages erfolgt sein. Es stehen in Wien nur eine begrenzte Zahl Zimmer zur Verfügung, so dass sich baldige Anmeldung aufdrängt.

Die Kosten für die Teilnahme an der Studienreise betragen im Hotel erster Klasse (Einzelzimmer) 340 Fr. mit bzw. 300 Fr. ohne Bad. Im Hotel zweiter Klasse 300 bzw. 270 Fr. Darin inbegriffen sind Frühstück, Mittagessen, Autobusfahrten sowie die Kosten für die Organisation der Reise. Einzahlung an: Bank in Liechtenstein, FL-9490 Vaduz; zugunsten Konto Europrefab (die Anmeldung ist erst gültig, nachdem die Reisekosten überwiesen worden sind).

Etwa acht Tage vor der Reise werden die Unterlagen und das endgültige Programm zugestellt. Die Orientierungen bei den Besichtigungen erfolgen in deutscher Sprache. Es ist vorgesehen, für Englisch, Französisch und Italienisch je einen Dolmetscher zur Verfügung zu stellen, vorausgesetzt, dass diese einzelnen Sprachgruppen aus mindestens zehn Teilnehmern bestehen.

Adresse für Anmeldungen und weitere Auskünfte: H. Ritter, dipl. Ing., Landstrasse 201A, FL-9495 Triesen.

3. Fachaussstellung für Schwimmbäder und Sportanlagen (FSS), Zürich

Diese findet statt vom 30. April bis 4. Mai 1971 auf der Dolder-Kunsteisbahn in Zürich. Private, Verbände und Behörden werden Gelegenheit haben, sich von kompetenten Fachleuten über die vielseitigen Probleme bei der Projektierung und beim Unterhalt von Schwimmbädern, Turn- und Sportanlagen beraten lassen zu können. Die steigende Zahl der Besucher wie der Aussteller (mit Neuheiten auf allen Sektoren) beweist, dass diese 3. FSS – in zum allergrössten Teil gedeckten Räumen stattfindend – einem echten Bedürfnis entspricht. Dies gilt auch für die 3. Fachtagung, an der aktuelle und interessante Themen behandelt und diskutiert werden.

Für Auskünfte wende man sich an das Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft für Fachmessen AG, Hofackerstrasse 36, 8032 Zürich, Telefon 01 / 53 80 46.

International Welding & Metal Fabrication Exhibition, London

The International Welding and Metal Fabrication Exhibition will take place at Olympia, London, from 21st to 29th April 1971 and promises to be the most interesting exhibition of its type yet staged in the United Kingdom. Over 130 manufacturers from Australia, Austria, Germany, Holland, Italy, Japan, South Africa, Spain, Sweden, Switzerland, the USA and the United Kingdom will participate either directly or indirectly in the exhibition to show their skills in the production of both standard and specialised equipment. The exhibition forms an integral part of the *Engineering 71* complex of exhibitions which

will also include the long-established London International Engineering and Marine Exhibition to be held at Earls Court during the same period.

Many of the equipments exhibited will be shown in operation, and there are strong indications that manufacturers will be slanting their demonstrations towards some of the more interesting production applications of welding. Important supporting exhibits will include developments in welding positioners and manipulators, while special emphasis will be laid on some of the services which manufacturers can offer their customers. The latest improvements in welding tools, accessories and operators' protective equipment will also be featured on many of the stands.

For further information contact the organizers, Industrial & Trade Fairs Ltd., Commonwealth House, New Oxford Street, London, WC 1A 1PB.

Deutsche Gesellschaft für Metallkunde

Hauptversammlung in Lausanne

Erstmals seit ihrem Bestehen führt die Deutsche Gesellschaft für Metallkunde (DGM) in diesem Jahr ihre Hauptversammlung in der Schweiz durch. Sie findet statt vom 1. bis 4. Juni im Palais de Beaulieu in Lausanne. Veranlassung dazu gibt die enge Verbindung der Mitglieder zu den metallkundlich interessierten Fachleuten der schweizerischen Hochschulen und Industrie. Das Vortragsprogramm ist auf besondere Schwerpunkte abgestellt worden, auf die sich die metallkundliche Forschung bevorzugt ausgerichtet hat. Ein umfangreiches Besichtigungsprogramm und ein Sonderprogramm für Damen ergänzen die Veranstaltung.

Das endgültige Programm kann von Nichtmitgliedern bei der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde, D-5000 Köln 51, An der Altenburgermühle 12, angefordert werden (Mitglieder der DGM erhalten es ohne Aufforderung).

Intern. Vereinigung für Wasser- und Abwasserforschung

6. Internationaler Kongress, Israel 1972

Die International Association on Water Pollution Research (IAWPR) führt ihren sechsten internationalen Kongress vom 19. bis 24. Juni 1972 in Israel durch. *Provisorische Anmeldungen* zur Teilnahme und zur Prüfung vorgesehene *Vortragsthemen* werden entgegengenommen vom Vertreter des Schweizer Komitees, Prof. Dr. O. Jaag, EAWAG, 8600 Dübendorf, Überlandstrasse 133.

Öffentliche Vorträge

Montag, 8. März. Gesellschaft für akademische Reisen. 20.00 h im Restaurant Bürgerhaus, Bern. Prof. Dr. J. Laager, Historiker, Zürich: «Türkei».

Montag, 8. März, Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.00 h im Restaurant Königstuhl, Zürich. Dr. H. Steffen und E. Leonhardt, Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich: «Ein Qualifikationssystem für Angestellte».

Mittwoch, 10. März. SIA Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schminen, Zürich. Generaldirektor Dr. K. Wellinger, Chef des Bau- und Betriebsdepartementes der SBB: «Die Planung der SBB im Hinblick auf ihre künftigen Aufgaben».

Donnerstag, 11. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des SIA. 20.00 h im Gartenhotel. Prof. Dr. H. B. Hoesli: «Architekturbetrachtung im Sinne einer positiven Kritik».

Donnerstag, 11. März. Kunstmuseum Basel. 20.15 h im Vortragssaal des Museums (Eingang Dufourstrasse). Im Rahmen der Vortragsreihe «Haupttendenzen der bildenden Kunst seit 1950». Dr. Franz Meyer: «Action Painting und Neue Raumerfahrung (Lage um 1950)».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich